

Begegnungsstätte auf der Bonifatiusroute

Alte Schule in Blankenau verbindet Tradition und Moderne / Für 1,1 Millionen Euro saniert

HOSENFELD (akr), Historie bewahren, Moderne begrüßen – mit diesem Ziel wurde zwischen 2005 und 2012 die ehemalige Dorfschule im Hosenfelder Ortsteil Blankenau saniert. Das Ergebnis: ein Ort, der Gemeindemitglieder und Pilger auf der Bonifatiusroute zu Begegnungen und zum Verweilen einlädt.

Die Alte Schule in Blankenau blickt auf eine lange Tradition zurück. Zwischen 1908 und 1965 nutzten die Blankenauer das ehemalige Propsteigebäude in der Mitte des Dorfs als Volksschule und Lehrerwohnung. Nach Fertigstellung der neuen Grundschule diente das historische Gebäude ab 1965 als Jugendheim.

Die vielen Jahre, in denen das Haus unter seinem Dach Kinder und Jugendliche beherbergte, hinterließen ihre Spuren. Eine umfangreiche Instandsetzung und Neustrukturierung des Gebäudes war unumgänglich. Angesichts des hohen Denkmalwerts sagten die Bauabteilung der Bistumsverwaltung in Fulda und das Landesamt für Denk-



In der voll ausgestatteten Küche können sich nicht nur Pilger stärken.

Foto: E. Plappert

malpflege der katholische Kirchengemeinde St. Simon und Judas, Eigentümer des Gebäudes, schnell inhaltliche und finanzielle Unterstützung bei dem Sanierungsvorhaben zu.

Zwischen 2005 und 2012 wurde die Alte Schule schließlich rundum saniert, modernisiert und zur Begegnungsstätte für Jung

und Alt umgebaut. Die Sanierungskosten in Höhe von 1,1 Millionen Euro finanzierten sich aus Mitteln regionaler Unterstützer sowie der Aufnahme des Projekts in ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Mit dem Umbau der Alten Schule konnte Blanke-

nau eines seiner historischen Gebäude zu neuem Leben erwecken und dabei die Tradition des Hauses bewahren. Ein Rundgang durch die sanierte Dorfschule zeigt: Die hellen und einladend gestalteten Räume erzählen ihre Geschichte und erfüllen gleichzeitig die Anforderungen an heutige Veranstaltungsräume.

Die gelungene Kombination moderner Elemente mit historischen Originalen wie einer künstlerisch verzierten Holztür schafft in der ehemaligen Dorfschule eine ganz besondere Atmosphäre.

Insgesamt finden etwa 100 Menschen in dem Gemäuer der Alten Schule Platz. Auf zwei Etagen können unterschiedliche Raumkonzepte realisiert werden. Ob Seminare, Tagungen oder Privatveranstaltungen: Die Alte Schule in Blankenau lockt mit ihrer gelungenen Symbiose aus Tradition und Moderne. Eine voll ausgestattete Küche, moderne Sanitärbereiche und ein Mehrbettzimmer bieten darüber hinaus Pilgern die Möglichkeit, in Blankenau Rast zu machen und sich von ihrer Wanderung auf der Bonifatiusroute oder dem Jakobusweg zu erholen. Und so bleibt die Alte Schule, was sie schon immer war: Ein Ort, der Dreh- und Angelpunkt für Jung und Alt ist, der Begegnungen ermöglicht und Gemeinsamkeit stiftet.

Marktkorb, Juni 2015